



**Niederschrift Nr. 7**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 30. Juni 2009 von 18:02 Uhr bis 19:44 Uhr im Bürgersaal des Rathauses

**Vorsitzender:** Bürgermeister Richard Krieg

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 14 + BM = 15 (Normalzahl: 19)

**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:**

Stadtrat Jens Becherer	-	entschuldigt
Stadtrat Klaus Hog	-	entschuldigt
Stadtrat Stefan Schuler	-	entschuldigt
Stadtrat Dr. Stefan Scheit	-	entschuldigt

**Schriftführer:** Dr. Ludger Beckmann

**Stadtverwaltung:** Ortsvorsteher Hall, Ortsvorsteher Wehrle, Frau Grieshaber, Herr Baumer, Herr Wekker, Herr Dold

**Sonstige:**

**Besucher:** 1

**Presse:** 2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **23.06.2009** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **24.06.2009** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Stadträtin **Hedwig Dufner** und Stadtrat **Norbert Staudt** bestimmt werden.

## **TOP 1 Aktuelle Stunde**

Bürgermeister Krieg verweist auf den Holzbaupreis Baden-Württemberg für den Erweiterungsbau des Otto-Hahn-Gymnasiums und den Sonderpreis für Naturnahe Mittel. Furtwangen sei die einzige Kommune, die beide Preise erringen konnte. Der Tag der Offenen Tür am Otto-Hahn-Gymnasium werde am 11. Juli stattfinden.

### **TOP 1.1 Anfrage von Einwohnern (Bürgerfragestunde)**

Anfragen von Einwohnern liegen nicht vor.

### **TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Gemeinderatsangelegenheiten**

Bürgermeister Krieg gibt den Bericht ab:

#### **Außenbereichsabgrenzung „Martinskapelle“; Abwägung und Satzungsbeschluss**

Die TÖB wurden am 26.05.2009 über die Abwägung der Stellungnahmen benachrichtigt.

Am 27.05.2009 wurde der Erlass der Satzung beim Landratsamt angezeigt.

#### **Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung; Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung mit den Gemeinden St. Georgen und Vöhrenbach zur Ableitung von Schmutzwässern**

Die Vereinbarung mit der Stadt St. Georgen wurde in § 7 „Dauer und Kündigung“ dahingehend geändert, dass St. Georgen zur Kündigung unter Einhaltung einer Frist von 1 Jahr auf Ende eines Kalenderjahres berechtigt ist. Die Vereinbarung wurde von beiden Seiten unterschrieben. Die Anzeige beim RP erfolgt durch die Stadt Vöhrenbach. Die geänderte Vereinbarung mit der Stadt Vöhrenbach ist von beiden Seiten zu unterschreiben. Die geänderte Satzung ist zu veröffentlichen.

#### **Jahresrechnung 2008: Bildung von Haushaltsresten**

Die Haushaltsreste wurden im Jahr 2008 gebildet und nach 2009 übertragen.

#### **Auftragsvergaben: Kanalverlegung und Straßenraumgestaltung Baumannstraße**

Auftrag wurde am 29.05.2009 an die Firma Hermann GmbH erteilt.

### **TOP 1.3 Polizeistatistik 2008 für das Obere Bregtal**

Bürgermeister Krieg begrüßt als Gäste den Chef des Polizeireviers St. Georgen, Herrn Littwin und den Stellvertretenden Postenleiter in Furtwangen, Herrn Fischer.

Bürgermeister Krieg übergibt das Wort an Herrn Littwin, dem Leiter des Polizeireviers von St. Georgen.

Herr Littwin stellt die Polizeistatistik für das Jahr 2008 vor. Nach der Häufigkeitsziffer (Straftaten hochgerechnet auf 100.000 Einwohner) liege das Land Baden-Württemberg mit 5.550 nach Innenminister Rech sehr gut. Noch besser schnitten der Landkreis (4.416) und besonders die Stadt Furtwangen mit 3.129 ab. Littwin hält die Eingriffe auf Polizeibeamte mittlerweile für besorgniserregend. In Furtwangen sei mittlerweile auch ein solcher Fall vorgekommen. Während die Fallzahlen im Polizeirevier St. Georgen von 1.409 auf 1.441 leicht zunahmen, sanken sie in Furtwangen von 323 auf 301 Straftaten. An erster Stelle stünden hier Diebstahlskriminalität mit 74 Straftaten, Hoheitsdelikte mit 53 Straftaten und Vermögens- und Fälschungsdelikte mit 37 Straftaten.

Erleichtert zeigt sich Littwin darüber, dass es bei den 26 Verkehrsunfällen zu keinen Todesfällen kam. 3 Schwerverletzte und 33 Leichtverletzte waren dennoch zu beklagen. Die Posten in Furtwangen und Triberg würden dem Revier in St. Georgen viel Außendienstarbeit abnehmen. Die lange Öffnungszeiten von 6.00 bis 18.00 Uhr sieht er für den Bürger sehr positiv. Mit weiter rückläufigen Personalstellen sei in den kommenden Jahren zu rechnen.

Nach Bürgermeister Krieg sei über die Zusammenarbeit nicht zu klagen. Er fragt nach kommunalen Auffälligkeiten in der Stadt mit möglichen Konsequenzen dazu.

Herr Littwin betont, dass Furtwangen eine Schulstadt sei. Die Hochschule mit den Studenten brächte immer wieder Arbeit. Es ginge hier um Ruhestörung, das habe die Stadt nicht zu verantworten.

Bürgermeister Krieg spricht einzelne Aspekte, wie Fehlbeschilderung, an. Die Stadt Furtwangen sei auch bestrebt, dass der Posten erhalten bliebe. Es werde reibungslose und stille Arbeit geleistet.

Stadtrat Siedle bedankt sich für den Einsatz. „Die Polizei - Dein Freund und Helfer“ sei ein Ausspruch, der heute noch gültig sei. Er sei dankbar, dass es Menschen gebe, die diesen Beruf wählten, trotz der geringen Entlohnung. Man habe zwar jetzt eine bessere Ausrüstung, aber weniger Personal. Er bedankt sich auch im Namen der Firmen.

Nach Herrn Littwin werden die blauen Uniformen im Jahre 2011 eingeführt.

Stadtrat Straub spricht im Namen der Kreisjägersvereinigung. Man weigere sich, weiterhin Wild von der Straße zu holen, da keine Entschädigung in Aussicht stehe. Man sei jederzeit dazu bereit, dies zu ändern, falls der Kreistag die Jagdsteuer abschaffen werde.

Nach Herrn Littwin solle man die Polizei da heraus halten. Die Straßenmeisterei sei involviert.

Bürgermeister Krieg bedankt sich bei beiden Polizisten.

**TOP 2     Feststellung der Jahresrechnung 2008**  
**Vorlage: GR/036**

In seiner Einleitung lobt Bürgermeister Krieg den positiven Jahresabschluss, aus dem man sogar Vorsorge leisten könne. Er übergibt an Herrn Wekker das Wort.

Herr Wekker trägt vor gemäß der Vorlage 521/2009.

Stadtrat Prof. Kühne bezeichnet das Jahr 2008 als ein Jahr, das gut gelaufen sei. Er spricht in der Zusammenstellung der außerplanmäßigen Ausgaben die Seite 69, die Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt 2.2300.950000.5-002 – Neubau Schulanbau OHG, sowie die Haushaltsstelle 2.6300.950000.7-118 – Straßenbau Wohnbaugelände Oberer Bühl, Feindecke, an.

Letztere Frage wird von Herrn Bürgermeister Krieg beantwortet. Die Baumaßnahme sei damit abgeschlossen.

Für Prof. Kühne sei der Überplan im Rahmen des durchaus Üblichen.

Herr Baumer geht auf die Baumaßnahme der Josef-Zähringer-Straße ein und weist beim Geh- und Radweg Escheck darauf hin, dass in 2007 in Katzensteig und Schützenbach 24 Maßnahmen durchgeführt worden seien, die erst 2008 abgerechnet wurden.

Stadtrat Jung stellt fest, dass es beim Abschluss des Jahres 2009 nicht mehr so freudige Gesichter geben werde. Er beklagt den Einwohnerrückgang seit Juni 2008. Auch in 2007 und 2008 lägen die Bewirtschaftungskosten über dem Ansatz. Schließlich spricht er auf Seite 4 bei der Vermögensrechnung, Aktiva, Forderungen aus laufenden Rechnungen, an.

Hierzu bemerkt Herr Wekker, dass sie auf Seite 77 ausgewiesen seien. Die Vermögensrechnung werde sich verändern wegen der Anwendung des SAP.

Bürgermeister Krieg geht kurz auf die SHV-Konten ein.

Stadtrat Staudt sieht als Positives an der Jahresrechnung 2008, dass es zu keinen Rücklagenentnahmen gekommen sei.

Auch Stadtrat Prof. Dr. Mescheder sieht das Ergebnis als positiv. Er geht auf das Buswartehäuschen auf Seite 68 ein. Der Puffer in den Rücklagen werde zukünftig benötigt. Schließlich spricht er Stadtmarketing und die Unterhaltungskosten an.

Zu Position Unterhaltung ZOB und Buswartehäuschen merkt Bürgermeister Krieg an, dass das alte Buswartehäuschen nur geliehen war. Es sei eine Aufschüttung des Geländes notwendig. In der Position stecke mehr drin. Im Plan sei nur „0“ vorgesehen gewesen. Zum Stadtmarketing erklärt Bürgermeister Krieg, dass die Weihnachtsbeleuchtung durch das Wachstum der Rotdornbäume zu klein gewesen sei, deswegen sei auf LED-Beleuchtung umgestellt worden. Die Zunahme der Unterhaltungskosten sei eine Auswirkung der Kürzung bei der Haushaltsplanberatung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Krieg die Vorlage zur Abstimmung:

**Beschluss:**

- I. Die Jahresrechnung 2008 der Stadt Furtwangen wird festgestellt (siehe Anlage).

	Verwaltungs- haushalt EUR	Vermögens- haushalt EUR	Gesamt-haushalt EUR
1. <b>Soll-Einnahmen</b>	19.463.018,63	6.038.299,07	25.501.317,70
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	19.463.018,63	6.038.299,07	25.501.317,70
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	514.400,00	514.400,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	19.463.018,63	5.523.899,07	24.986.917,70
6. <b>Soll-Ausgaben</b>	19.414.718,63	6.118.759,07	25.533.477,70
7. Neue Haushaltsausgabereste	181.800,00	480.440,00	662.240,00
8. Zwischensumme	19.596.518,63	6.599.199,07	26.195.717,70
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	133.500,00	1.075.300,00	1.208.800,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	19.463.018,63	5.523.899,07	24.986.917,70
11. Differenz 10 -. 5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

- II. Die Vermögensrechnung mit der Bilanz zum 31.12.2008 und einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva in Höhe von 89.355.325,06 EUR festgestellt.

	Stand am 01.01.2008 EUR	Stand am 31.12.2008 EUR	Zunahme +/-Abnahme EUR
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	83.201.786,35	85.498.379,33	+ 2.296.592,98
Geldanlagen	907.481,45	4.481,45	- 903.000,00
Forderungen aus laufender Rechnung	2.482.001,85	3.852.464,28	+ 1.370.462,43
	86.591.269,65	89.355.325,06	+ 2.764.055,41
<b>Passiva</b>			
Deckungskapital	77.582.348,10	80.237.254,68	+ 2.654.906,58
Schulden	5.619.438,25	5.261.124,65	- 358.313,60
Rücklagen und sonst. Vermögensbindungen	1.662.251,59	2.155.375,15	+ 493.123,56
Verpflichtungen aus lfd. Rechnung	1.727.231,71	1.701.570,58	- 25.661,13
	86.591.269,65	89.355.325,06	+ 2.764.055,41

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Beratungsgrundlage war die Gemeinderatsdrucksache Nr. 521/2009 vom 22.06.2009.

### **TOP 3 Jahresabschluss 2008 mit Lagebericht für die Eigenbetriebe**

Die Tagesordnungspunkte 3.1, 3.2 und 3.3 werden gemeinsam beraten.

Bürgermeister Krieg leitet in das Thema ein. Auf eine Diskussion wird vom Gemeinderat verzichtet. Daraufhin stellt er die Jahresabschlüsse zur Abstimmung:

#### **TOP 3.1 Technische Dienste Vorlage: GR/033**

##### **Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 wird festgestellt.
2. Der Jahresgewinn 2008 in Höhe von 1.840,06 € ist auf die neue Haushaltsrechnung vorzutragen.
3. Der Leitung des Eigenbetriebs "Technische Dienste" der Stadt Furtwangen wird Entlastung erteilt.
4. Die nach Anlage 9 zu § 12 EigBVO erforderlichen Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Verwendung des Jahresgewinns sind Teil des Gemeinderatsbeschlusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Beratungsgrundlage war die Gemeinderatsdrucksache Nr. 509/2009 vom 10.05.2009.

#### **TOP 3.2 Abwasserentsorgung Vorlage: GR/034**

##### **Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust 2008 in Höhe von 27.407,73 € ist auf die neue Haushaltsrechnung vorzutragen.
3. Der Leitung des Eigenbetriebs "Abwasserentsorgung" der Stadt Furtwangen wird Entlastung erteilt.

4. Die nach Anlage 9 zu § 12 EigBVO erforderlichen Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Verwendung des Jahresgewinns sind Teil des Gemeinderatsbeschlusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Beratungsgrundlage war die Gemeinderatsdrucksache Nr. 510/2009 vom 10.05.2009.

### **TOP 3.3 Wasserwerk Vorlage: GR/035**

#### **Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust 2008 in Höhe von 96.909,08 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Leitung des Eigenbetriebs "Wasserwerk" der Stadt Furtwangen wird Entlastung erteilt.
4. Die nach Anlage 9 zu § 12 EigBVO erforderlichen Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Verwendung des Jahresgewinns sind Teil des Gemeinderatsbeschlusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Beratungsgrundlage war die Gemeinderatsdrucksache Nr. 511/2009 vom 10.05.2009.

### **TOP 4 Gemeinderatswahl am 07.06.2009; Hinderungsgründe für den Eintritt in den Gemeinderat gem. § 29 GemO Vorlage: GR/037**

In seiner kurzen Einleitung weist Bürgermeister Krieg darauf hin, dass nur noch der Wahlprüfungsbericht fehle. Auf Nachfrage von Stadtrat Hermann erklärt Bürgermeister Krieg, dass eine Verpflichtung erst nach Vorlage des Wahlprüfungsberichtes erfolgen könne.

Bürgermeister Krieg stellt die Vorlage zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

Vorbehaltlich der noch einzuholenden schriftlichen Bestätigungen der neu gewählten Bewerber wird festgestellt, dass bei keinem der am 07.06.2009 neu gewählten Gemeinderatsmitglieder Hinderungsgründe nach § 29 GemO für den Eintritt in den Gemeinderat vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Beratungsgrundlage war die Gemeinderatsdrucksache Nr. 523/2009 vom 15.06.2009.

Im Anschluss daran fragt Stadtrat Hermann nach den Verpflichtungen der Ortschaftsräte. Frau Grieshaber erklärt, dass diese von den Ortschaftsräten selbst vorgenommen werden müssten.

## **TOP 5 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen**

### **TOP 5.1 Bekanntgaben**

Bürgermeister Krieg verweist auf die Bekanntgaben.

### **TOP 5.2 Anträge und Anfragen**

Stadtrat Jung moniert das Fehlen der Mensa-Unterlagen vom OHG.  
Nach Bürgermeister Krieg erfahre er nachher etwas davon.

Stadtrat Jäger spricht die Agrarsubvention nach Furtwangen in Höhe von rund einer  $\frac{3}{4}$  Mio. Euro. Er bitte um Aufklärung über den Begriff TG Furtwangen-Katzensteig.  
Nach Bürgermeister Krieg gehe es hier um die Flurbereinigung. Adressat sei die Teilnehmergeinschaft. Die Publikation der EU-Förderung sei vorgeschrieben. Bund und Land aber auch die Landwirte seien natürlich dagegen. Es gebe vier laufende Verfahren.

Stadtrat Thurner möchte Näheres zum Ausbau am Kussenhof wissen.  
Bürgermeister Krieg erklärt, dass Herr Umfahrer in der nächsten TUA-Sitzung hierüber berichten werde.

Stadtrat Ebeling bittet um Informationen zum Wohnmobilplatz an der Escheck.  
Bürgermeister Krieg erklärt, dass die Maßnahme noch nicht abgeschlossen sei.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder möchte etwas zu den Gebühren gemäß dem Württemberger Modell wissen.  
Nach Bürgermeister Krieg seien sie in den Vorschlägen für das neue Kindergartenjahr enthalten. Es gebe Gespräche unter den Kindergarteneltern. Die Elternbeiträge müssten auskömmlich sein.



Zum Abschluss der Amtsperiode des Gemeinderats gibt Bürgermeister Krieg noch mal einen Rückblick auf die letzten 5 Jahre.

Aus dem Gemeinderat würden nun die Stadträte Frau Hedwig Dufner, Herr Josef Hermann, Herr Walter Kimmig, Herr Stefan Schuler und nach fast 38 Jahren Herr Horst Siedle ausscheiden. Bürgermeister Krieg schließt mit den Worten, dass für kommunalpolitische Wünsche das Geld meist nicht ausreichend sei. Die Verfahrenswege seien in Deutschland lang. Andere sehen Furtwangen teilweise besser als die Einheimischen. Der Gemeinderat habe die Stadt in den letzten Jahren ein ganz gutes Stück voran gebracht. Er dankt den Mitbewerbern, insbesondere den Nichtgewählten. Er dankt aber auch allen Gemeinderäten.

Stadtrat Hermann bittet nochmals um das Wort. Das Ende der heutigen Sitzung sei auch das Ende seiner gemeinderätlichen Tätigkeiten. Er sei nun 25 Jahre, davon 7 Jahre unter Bürgermeister Frank, 3 Jahre unter Bürgermeister Herb und 15 Jahre unter Bürgermeister Krieg tätig gewesen. Hinzu kämen die Tätigkeit im Ortschaftsrat Neukirch und die Tätigkeit als 2. Bürgermeisterstellvertreter. Es sei eine interessante Aufgabe. Er freue sich, entscheidende Beschlüsse zur Entwicklung der Stadt mitgefasst zu haben. Dabei habe er als Gemeinderat stets versucht, Sachentscheidungen zu treffen. Leitmotiv sei dabei der gesunde Menschenverstand gewesen. Am Anfang habe übrigens der Bau des Sport- und Schulzentrums gestanden. Er bedanke sich bei allen, die ihn begleitet hätten. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung sei konstruktiv gewesen, die Arbeit im Rat fair und in der Fraktion sehr eng. Stadtrat Hermann erwähnt die tiefe Freundschaft zu seinem langjährigen Fraktionskollegen Horst Siedle. Er gehe mit dem Abschluss 2008, da war die Welt noch in Ordnung. Wehmut sei auch mit dabei.

Hierauf schließt Bürgermeister Krieg die öffentliche Gemeinderatsitzung um 19.44 Uhr.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 7 wird beurkundet.

.....  
Richard Krieg  
Bürgermeister

.....  
Hedwig Dufner  
Stadträtin

.....  
Dr. Ludger Beckmann  
Schriftführer

.....  
Norbert Staudt  
Stadtrat

